

Fachrichtung Erziehungswissenschaft

II. Grundstudium

Hinweis für Bachelor-Studierende:

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) im Fach EW ist auch in diesem Semester noch nach Grundstufen- und Hauptstufenveranstaltungen getrennt veröffentlicht worden. BA-Studierende, deren Studium ja nicht nach dieser Phaseneinteilung aufgebaut ist, wählen ihre Veranstaltungen also aus beiden KVV. Für die Wahl von Hauptstufenveranstaltungen gilt allerdings die Einschränkung, dass diese nur von **BA-Studierenden ab dem 4. Semester** besucht werden können (Beschluss des Lehrausschusses vom 22.11.06).

1. Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesungen)

- 060804 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium** *Heitkämper, P.*
Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 12-14, H 4

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die Erziehungswissenschaft zu geben, der das Studium tragen kann. Aus diesem Grunde werden Themen des Buches von Herbert Gudjons „Grundwissen Pädagogik“ vertieft, stellenweise kritisch diskutiert und in der Klausur abgefragt.

Ein verpflichtendes Tutorium hat die Aufgabe, die Studierenden mit der Erziehungswissenschaft und mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut zu machen.

Literatur:

Gudjons, Herbert: Grundwissen Pädagogik. Bad Heilbrunn 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Klausur etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

- 061079 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium** *Rahn, S.*
Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 12.04.07, Do 16-18, H 2

Ziel der Vorlesung ist es, Studienanfängern einen Überblick über zentrale Grundfragen pädagogischen Denkens und ausgewählte aktuelle erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder zu vermitteln, um so eine Heuristik für das weitere Studium bereitzustellen.

Zu diesem Zweck wird in einem ersten Teil der Vorlesung in die pädagogische Terminologie eingeführt und werden die Eigenart und das Verhältnis von

1. Erziehung, Entwicklung und Sozialisation,
 2. Erziehung und Bildung,
 3. Bildung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung sowie
 4. Lernen, Lehren und Unterricht
- diskutiert.

Im Anschluss wird in einem zweiten thematischen Block der Vorlesung ein Überblick über die rechtlichen Grundlagen und die Struktur des bundesrepublikanischen Bildungswesens gegeben. Auf dieser Grundlage werden in einem dritten Zugang ausgewählte Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft mit ihren je spezifischen Problemstellungen und Methoden vorgestellt.

Die Vorlesung mündet schließlich in die Diskussion der von Studierenden häufig gestellten Frage, was man mit dem Wissen der Erziehungswissenschaft machen kann, wenn man als Pädagoge praktisch handeln will. Durch einen knappen Einblick in die traditionelle Diskussion des Theorie-Praxis-Problems und die Unterscheidung von Wissen, Können und Reflexion in pädagogischen Feldern soll auf diese Weise zum Aufbau einer realistischen Erwartungshaltung an das erziehungswissenschaftliche Studium beigetragen werden.

Die Vorlesung wird von einem - obligatorischen - Tutorium begleitet, in dem die Studierenden in die Techniken und Arbeitsformen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden und Hilfestellungen - unter anderem zur Vorbereitung der Abschlussklausur - erhalten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

060512 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium**

Reitemeyer, U.

Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.07, Di 12-14, S 9

In dieser Veranstaltung soll in die unterschiedlichen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und den vielfältigen Aufgabenbereich der Erziehungswissenschaft, der sich in ihrer Binnendifferenzierung niederschlägt, eingeführt werden. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium unterstützt, das wöchentlich stattfindet. Ebenso werden bestimmte Materialien auf der Lernplattform „moodle“ zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

2 LP für eine (einstündige) Klausur zur Vorlesung sowie 1 LP für eine weitere Teilleistung (Bibliographie, Literaturrecherche, Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Diskussionsleitung) im Tutorium

061906 **Einführung in das Studium
der Erziehungswissenschaft mit Tutorium**
Module: B1; UP (A-E); DG1 (A-E); Mag. (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 05.04.07, Do 10-12, H4

Zymek, B.

In der Vorlesung wird ausgehend von grundlegenden Texten, Dokumenten und Tabellen eine Einführung in die fünf Themengebiete des erziehungswissenschaftlichen Studiums gegeben:

A. Erziehung und Bildung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens und E. Lehren und Lernen.

Dazu wird eine Textsammlung zusammengestellt werden, die die Studierenden erwerben können.

In dem Tutorium zu der Vorlesung werden wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und die schriftlichen Hausarbeiten besprochen werden, die alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung anzufertigen haben.

2. Überblicksvorlesungen

061447 **Neue Steuerung, Bildungspolitik und Qualitätsmanagement**

Böttcher, W.

Module: B3; KiJu.2; DG3 (D); UP.D (D); L.D (D); Mag. (D)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, H 4

Seit einigen Jahren verschieben sich die Perspektiven von Erziehungswissenschaft und Politik, wenn es um Fragen der Gestaltung und Reform im Bildungs- und Sozialwesen geht: Die einzelnen Organisationen im gesellschaftlichen Funktionssystem Erziehung/Bildung/Soziale Dienste werden zunehmend bedeutsamer. Die Fokussierung auf die einzelnen Einrichtungen ist einerseits eingebettet in den internationalen Trend der „Neuen Steuerung“ im öffentlichen Bereich, die für eine Verlagerung von Verantwortung in die ausführenden Einheiten steht. Andererseits ist sie eng verwoben mit modernen Management-Konzepten aus der profitorientierten Wirtschaft. Die Verantwortung der Politik definiert sich in diesem Kontext neu. Dies alles spielt sich ab vor dem Hintergrund einer vermeintlichen Krise des Bildungs- und Sozialsystems.

Mit der neuen „Management-Perspektive“ sind vielfältige theoretische, empirische und praktische Fragen verknüpft, die in der Vorlesung angesprochen werden sollen. Zunächst werden grundlegende Begriffe und Konzepte geklärt. Dann werden einige Probleme der Umsetzung kritisch beschrieben. Dennoch ist die Vorlesung von der Überzeugung getragen, dass die Einrichtungen im Bildungs- und Sozialwesen „neu gemanagt“ werden müssen, damit sie in einer komplexen demokratischen und technisierten Wissensgesellschaft ihre grundlegenden Funktionen erfüllen können. Zu diesem Zwecke ist das Lernen von der Wirtschaft unerlässlich. Diese Einschätzung soll begründet werden.

Literatur:

Wolfgang Böttcher: Kann eine ökonomische Schule eine pädagogische sein? Weinheim und München: Juventa 2002

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LPP), Klausur (zweistündig) (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060770 **Einführung in die Theorie der Erziehung und Bildung**

Brüggen, F.

Module: B6; KiJu.4; DG2 (A); UP.A (A); L.A (A); Mag. (A)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.07, Di 16-18, H4

Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen, die an einem Überblick über historisch und aktuell bedeutsame Erziehungs- und Bildungstheorien interessiert sind.

Der Gang der Darstellung wird "historisch" sein, auch wenn ein gewisser Schwerpunkt auf systematischen Fragestellungen liegen wird (Legitimationsformen und Orientierungsansprüche erziehenden und bildenden Handelns, Grundbegriffe und Grundkategorien).

Dabei werden die angesprochenen Theorien der Erziehung und der Bildung stets im "Kontext", und das heißt insbesondere im ständigen Blick auf fundierende, ethische und politische sowie gesellschafts- und sozialgeschichtliche Problemstellungen erläutert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

061580 **Gesellschaft und Kultur –**

Helmchen, J.

Widersprüche - Bildungsverständnisse

Module: B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C); L.C (C); Mag. (C)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, F 5

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Vorlesung thematisiert das problematische Verhältnis von Gesellschaft und Kultur in historischer und systematischer Hinsicht. Unterschiedliche Kulturverständnisse der von heutigem erziehungswissenschaftlichen Denken wahrgenommenen Moderne sollen auf ihre gesellschaftliche Verankerung hin untersucht und die Übergänge zwischen gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen auf die darin sichtbaren oder verborgenen Verschiebungen, Funktionen etc. untersucht werden. Ziel soll es sein, Frontstellungen und Vereinseitigungen der Konzepte "Gesellschaft" und "Kultur" zu überwinden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Max. 5 Angeleitete Arbeiten, 10 Hausarbeiten sowie 5 Mündliche Prüfungen

061155 **Gesellschaft und Kultur: Bildung und Integration**

Krüger-Potratz, M.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Module: B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C); L.C (C); Mag. (C)

Beginn: 10.04.07, Di 12-14, H 4

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

„Gesellschaften, die in ihrer Zusammensetzung von sprachlicher und kultureller Heterogenität geprägt sind, müssen das Zusammenleben ihrer Mitglieder bereits in den Bildungsprozessen vorbereiten“, so umschreiben die Autoren des ersten nationalen Bildungsberichts (2003) die Aufgabe des Bildungswesens. Diese Forderung richtet sich speziell an die Pflichtschule, deren zentrale Aufgabe die soziale und kulturelle Integration der nachwachsenden Generation ist. Sie ist zuständig für die Initiierung von Bildungsprozessen, die ihre Fortsetzung und Ergänzung in außerschulischer, weiterführender, beruflicher bzw. - generell - in Bildung über die Lebenszeit finden müssen. Bezogen auf die Schule und einzelne weitere pädagogische Arbeitsfelder wird in der Vorlesung das Verhältnis von Bildung – Integration – Gesellschaft aktuell wie auch in historischer Perspektive behandelt.

Sofern entsprechende Mittel bereitgestellt werden, besteht die Möglichkeit an einem die Vorlesung begleitenden Tutorium teilzunehmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll, etc.) (1 LP), Klausur (3 LP)

061189 **Entwicklung und Lebenslauf** *Reichenbach, R.*
Module: B5; KiJu.3; DG2 (B); UP.B (B); L.B (B); Mag. (B)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 10-12, Audimax

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen der menschlichen Entwicklung und dient als Grundlage der bzw. Einführung in die entwicklungsorientierte(n) Erziehungstheorie und –praxis, sowie ihren Möglichkeiten und Grenzen.

Neben allgemeinen entwicklungstheoretischen Fragestellungen widmet sich die Vorlesung insbesondere den Themen der kognitiven Entwicklung, der sozio-moralischen Entwicklung, der ästhetischen und religiösen Entwicklung, der Identitätsentwicklung im Jugendalter, aber auch unterschiedlichen Lebenslaufmodellen und ihren pädagogischen Konsequenzen, etwa den entwicklungstheoretischen Voraussetzungen einer Pädagogik der Generationen (u. a. m).

Empfohlene Literatur:

R. Oerter & L. Montada (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

061193 **Einführung in die Erziehungsphilosophie** *Reichenbach, R.*
Module: B6; KiJu.4; DG2 (A); UP.A (A); L.A (A); Mag. (A)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.07, Di 12-14, PC 7

Diese Vorlesung führt ein in Themen, Figuren, Probleme und Hauptströmungen der Erziehungs- und Bildungsphilosophie (insbesondere die idealistische, die realistische und die naturalistische Erziehungstheorie, die Epoche der Aufklärung, Bildung im Deutschen Idealismus, der amerikanische Pragmatismus, die analytische Erziehungsphilosophie, die skeptische Pädagogik und den Postmodernismus).

Es werden biographische Skizzen und Entwürfe von klassischen Denkern der Philosophie und Pädagogik ebenso geboten wie eine systematische Darstellung der Themenbereiche und Grundkonzepte, wie sie seit dem 20. Jahrhundert insbesondere in der angelsächsischen und deutschsprachigen Tradition vorliegen und diskutiert werden. Schließlich wird kritisch gefragt, welcher Status der pädagogischen Philosophie innerhalb (und außerhalb) einer sozialwissenschaftlich ausgerichteten Erziehungswissenschaft noch zukommen kann.

Literatur:

Roland Reichenbach (2007). Philosophie der Erziehung und Bildung. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

061887 **Kritische Medienpädagogik (mit Tutorium)** *Schönweiss, F.*
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Module: B2; KiJu.1; DG3 (E); UP.E (E); Mag. (E)
Beginn: 12.04.07, Do 14-16, PC 7

Zentrale Info-Veranstaltung: Donnerstag, 05.04.2007 von 14.00 - 16.00 Uhr.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist eine modifizierte Fortführung der „Einführung in die Kritische Medienpädagogik“ – s. www.foerdersnetz.de.

„Werden wir ein Volk von Idioten?“ Kritik an unserem Bildungswesen ist nicht neu, wie das Menetekel der Zeitung mit den großen Buchstaben aus den 80er Jahren zeigt. Doch trotz Pisa und Timss, Vera und Bildungsstandards ist alles andere als klar, in welche Richtung die Reise gehen sollte. Auch hat sich die Hoffnung verflüchtigt, dass sich eine brauchbare Antwort der Technik und einer zunehmend von ihr durchdrungenen Wirklichkeit ablauschen lasse. Gleichwohl eröffnen sich über eine engagierte pädagogische Nutzung der neuen Medien durchaus eine Vielzahl spannender Optionen: für grundlegendere Veränderungen von Schule und Unterricht, für die Unterstützung außerschulischer Selbst-Bildungsprozesse, für den unterstützenden Bezug auf beschädigte Bildungsfähigkeit und prekäre Bildungsbiographien, für eine humane Verschränkung von Schule und sozialen Lebensräumen.

Welche Möglichkeiten es gibt, auf den unterschiedlichsten Ebenen den scheinbar so plausiblen und doch so fatalen Gegensatz von Bildung und Freizeit, von Lernen und Spielen, von Funktion und Person aufzubrechen - dies soll von beiden Polen her verfolgt werden. Es versteht sich, dass dabei die „schöne neue Lern-, Medien- und Arbeitswelt“ immer wieder ins Blickfeld rückt: als Quelle für Bildungsunfähigkeit ebenso wie mit Blick auf konstruktive Lösungen.

Literatur:

Friedrich Schönweiss: Bildung als Bedrohung? Der holprige Weg zu einem neuen Bildungsideal. Münster 2000; ders.: Bildung in Zeiten des Internet. Über aktuelle Mythen, Hoffnungen und Perspektiven, Münster 2000

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP), Felderhebung (6 LP)

061007 **Allgemeine Didaktik (mit Tutorium)** *Schützenmeister, J.*
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Module: B2; KiJu.1; DG3 (E); L.E (E); UP.E (E); Mag. (E)
Schulstufe: P, Sek I, Sek II, Sek II/I
Beginn: 03.04.07, Di 8-10, PC 7

Die Vorlesung führt in die Allgemeine Didaktik ein und gibt einen breiten Überblick über deren Inhalte. Themen der von einem Tutorium begleiteten Lehrveranstaltung sind:

- Ziele, Inhalte, Methoden des Unterrichts im weitesten Sinne,
- Lehrpläne (Hintergründe, Entwicklung, Implementierung),
- Unterrichtsprinzipien,
- Verlaufsformen, Handlungsmuster, Sozialformen des Unterrichts,
- Methodische Großformen (Lehrgang, Projekt usw.),
- Bedingungsfelder und Störfaktizität des Unterrichts,
- Unterrichtsvorbereitung und Nachbereitung,
- Innere und äußere Differenzierung,
- Wichtige Unterrichtsmedien bzw. –materialien,
- Einblicke in bedeutende allgemeindidaktische Modelle,
- Zusammenhang zwischen Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik und Fachwissenschaft.

Im Tutorium wird u. a. didaktisch-methodisches Handeln im Kreis der Kommilitonen exemplarisch erprobt und reflektiert. Die Inhalte der Überblicksvorlesung bilden eine wichtige Grundlage für fachdidaktische Lehrveranstaltungen des Studiums.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

060455 **Unterrichtsqualität im Lichte der empirischen Wende** *Schwippert, K.*
Module: B2; KiJu.1; DG3 (E); L.E (E); UP.E (E); Mag. (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 03.04.07, Di 14-16, F 5

Der Paradigmenwechsel im der Bildungssystemsteuerung von der Input- zur Outputsteuerung ist in aller Munde. Im Rahmen dieses Seminars wird anhand empirischer Untersuchungen herausarbeiten was Aspekte guten Unterrichts sein können. Schwerpunkt der Veranstaltung wird somit die Vorstellung und Diskussion empirisch belastbarer Untersuchungen sein, die quantitativ "Unterrichtsqualität" in den Blick nehmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060087 **Institutionen und Professionen im Bildungssystem** *Terhart, E.*
Module: B3; KiJu.2; DG3 (D); UP.D (D); L.D (D); Mag. (D)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym, Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 10-12, F 2

Die Vorlesung vermittelt – auf einer ersten Ebene - eine Übersicht über die historische Entwicklung und aktuelle Situation der Institutionen des Erziehungs- und Bildungswesens (Kindergarten, Schule, sozialpädagogische Einrichtungen, Erwachsenenbildung). Parallel wird auf die Situation der jeweiligen pädagogischen Berufe in diesen Institutionen eingegangen.

Auf einer zweiten Ebene geht es um theoretische Fragen der Institutionalisierung und Professionalisierung (Verberuflichung) von Erziehung und Bildung. Welche Gewinne und welche Verluste sind mit dem lang anhaltenden Trend zur Institutionalisierung und Professionalisierung pädagogischen Handelns verbunden? Welche aktuellen Theorieangebote stehen zur Verfügung, um diesen Prozess systematisch aufzuschlüsseln?

Welche gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen werden die Zukunft pädagogischer Institutionen und pädagogischer Berufe beeinflussen? Kann die Erziehungswissenschaft die notwendige analytisch-distanzierte Haltung zu Institutionalisierungs- und Professionalisierungsprozessen im Bildungsbereich einhalten, wenn sie zugleich von diesen Prozessen profitiert?

Einführende Literatur:

Cortina, K.S. u. a. (Hrsg.): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek: Rowohlt-Taschenbuch 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

061910 **Der Wandel der Sozialisationsinstanzen: Familie, Schule, Jugendmilieu und Beruf** *Zymek, B.*
Module: B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C); L.C (C); Mag. (C)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 02.04.07, Mo 16.15-17.45, H 4

In der Vorlesung werden - ausgehend von klassischen Modellbildungen der Sozialisationstheorie (z. B. T. Parsons) - der systematische Stellenwert der Sozialisationsinstanzen Familie, Schule, peer-group und Beruf - einerseits - für den Prozess der Persönlichkeitsgenese und - andererseits - für den Zusammenhalt und die Dynamik von modernen Gesellschaft vorgestellt und diskutiert werden.

Als zweite Dimension der Vorlesung soll der historische und aktuelle Wandel dieser Sozialisationsinstanzen mit Bezug zu neueren Forschungen einbezogen werden.

Vor diesem Hintergrund sollen schließlich neuere Konzepte einer Theorie der Sozialisation daraufhin befragt werden, ob sie die klassische Modellbildung in Frage stellen, ergänzen können oder hinter sie zurückfallen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einst.) (2 LP), Klausur (zweist.) 3 LP

3. Seminare und weitere Vorlesungen

060240 **Einführung in die Studienrichtung
"Schulforschung/Schulentwicklung"**

Bennewitz, H.

Module: DG1 (G)

Beginn: 12.04.07, Do 12-14, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich über die – im Hauptstudium wählbare – Studienrichtung „Schulforschung/Schulentwicklung“ informieren möchten. Im Kern dieser Veranstaltung geht es darum, einen Überblick über Fragestellungen und Methoden, Trends und Probleme zu gewinnen. Es sollte die Bereitschaft mitgebracht werden, sich mit konkreten Studien, d.h. auch mit längeren Texten auseinander zu setzen.

Literatur:

Altrichter, H./Schley, W./Schratz, M. (Hrsg.) (1998): Handbuch der Schulentwicklung. Innsbruck. Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2004): Handbuch der Schulforschung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060235 **Pädagogisches Handeln im Unterricht und
Methodenkompetenzen für das Lehren und Lernen**

*Bennewitz, H.
Brinkschulte, M.*

Module: B2; DG3 (E1); UP.E (E3); L.E (E1); Mag. (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 13.04.07, Fr 10-14, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Was ist das Pädagogische am Unterrichten und wie können Lehrerinnen und Lehrer im Klassenzimmer handeln?

Im Seminar werden Bedingungen pädagogischen Handelns in Lehr-Lernsituationen betrachtet. Gefragt wird dabei auch nach berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen. Welche Methoden-, Fach- und Selbstkompetenzen sollen heutige Lerner und zukünftig Lehrende beherrschen? Im Modul werden diese Handlungskompetenzen nicht nur theoretisch erörtert, sondern auch praktisch erprobt und reflektiert. In einer direkten Verschränkung von Theorie und Praxis werden relevante Methoden erarbeitet und eingeübt. Hierzu gehören u. a. Methoden zur effizienten Bearbeitung wissenschaftlicher Texte, ihre didaktische Aufbereitung und das eigenständige Umsetzen in Form schriftlicher Ausarbeitungen. Die Gestaltung einer Seminarsitzung durch die Teilnehmenden ist vorgesehen.

Wichtiger Hinweis:

Das Modul ist entweder anrechenbar im Bereich Allgemeine Studien oder im Modul B2 im Fach EW (2-Fach-Bachelor).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061710 **Methoden I (Vorlesung)**

Bergs-Winkels, D.

Module: B7; DG4 (A1)

Beginn: 10.04.07, Di 14-16, H 4

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. - Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politikologie besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LPP)

061724 **Methoden II**

Bergs-Winkels, D.

Module: B7; DG4 (A1)

Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, B 108

Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Empirische Forschung soll im Rahmen eines Evaluationsprojektes nachvollzogen werden. Um Methoden II zu besuchen, muss Methoden I und Statistik I abgeschlossen sein.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Felderhebung (5 LPP)

061739 **Methoden II**

Bergs-Winkels, D.

Module: B7; DG4 (A1)

Beginn: 11.04.07, Mi 10-12, B 108

Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Empirische Forschung soll im Rahmen eines Evaluationsprojektes nachvollzogen werden. Um Methoden II zu besuchen, muss Methoden I und Statistik I abgeschlossen sein.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Felderhebung (5 LPP)

061743 **Statistik II/SPSS**

Bergs-Winkels, D.

Module: B7; DG4 (A1)

Beginn: 12.04.07, Do 10-12, B 108

Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; persönliche Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden.

Die methodische Umsetzung und Ausgestaltung fächerübergreifender und fächerverbindender Planungsstrukturen soll in diesem Seminar ebenso thematisiert werden wie auch die zu erwartenden Probleme (Leistungsbewertung).

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – alte Studienordnung) LN, QLN

061413 **Einführung in die Evaluation und Evaluationsforschung**

Brohm, M.

Module: B3; KiJu.2; DG3 (D4); UP.D (D4); L.D (D4); Mag. (D)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 16.04.07, Mo 12-14, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Evaluation ist eine Forschungsmethode, die im Bildungs- und Sozialwesen dazu dienen soll, die Qualität von Programmen und Systemen zu überprüfen. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes stehen die Datensammlung und Interpretation der erhobenen Ergebnisse. Es geht darum, Antworten auf die Fragen zu finden, ob eine Maßnahme/ein System wirklich hinsichtlich des Bedarfs und der Programmtheorie sinnvoll, in Bezug auf die Prozesse angemessen und mit Blick auf die Zieldimensionen effektiv und effizient (Resourceneinsatz) ist. Darüber hinaus liefern die Evaluationsbefunde Impulse, wie Maßnahmen oder Systemsteuerung zu verbessern sind.

In dem Seminar werden die Hintergründe, Kernbegriffe, Konzepte und Methoden von Evaluationen erläutert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie im Bildungs- und Sozialwesen sinnvoll Evaluationen durchgeführt werden können. Anschließend werden die aktuellen Tendenzen in der Evaluationsforschung (Metaperspektive) thematisiert.

Literatur:

Böttcher, Wolfgang/Holtappels, Heinz Günter/Brohm, Michaela (Hrsg.): Evaluation im Bildungswesen. Grundlagentexte Pädagogik. Juventa 2006. Bortz, Jürgen; Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation. Heidelberg 2001, Springer-Verlag. Reader (Wolfgang Böttcher/Sabine Müller) liegt vor in Franky's Copyshop, Frauenstraße. Aktuelle Texte auf dem BSCW-Server

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LPP), Felderhebung (6 LPP)

062022 **Statistik II**

Fischer, B.

Module: B7; DG4 (A1); UP.F (A1); Mag. (A1)
Beginn: 10.04.07, Di 08-10, B 302

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. In Rahmen dieser Veranstaltung wird die Gelegenheit gegeben, sich vertiefend in statistische Fragestellungen und Verfahren einzuarbeiten. Es werden sowohl deskriptive wie inferenzstatistische Verfahren erörtert, die einerseits theoretisch und andererseits auch mittels eines Programmsystems zur statistischen Datenanalyse (SPSS) vorgestellt werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Teilnahmevoraussetzung: Statistik I und Methoden I absolviert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060402 **Kinder im Übergang vom Kindergarten
in die Grundschule bildungsfördernd begleiten**

Hein, A. K.

Module: KiJu.1; L.E (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 12.04.07, Do 10-12, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Kinder in der Phase des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule befinden sich in Entwicklung bereits seit ihrer Geburt begonnener Bildungsprozesse (vgl. Schäfer 2005). Vor dem Hintergrund der zentralen Fragestellung „Wie kann eine kontinuierliche Bildungsentwicklung und damit ein gelingender Übergang vom Kindergarten in die Grundschule für jedes Kind gesichert werden?“ sollen folgende Rahmenthemen die Seminararbeit bestimmen: Stand der Forschung zu frühkindlichen Bildungsprozessen, Kompetenzorientierte Diagnostik und Förderung der Bildungsprozesse von Kindern in unterschiedlichen Bildungsbereichen, Bildungsvereinbarung und Bildungspläne für Kindertageseinrichtungen, Entwicklung von Schulfähigkeit als gemeinsame Aufgabe von Kindergarten und Grundschule, Neukonzeptualisierung der Schuleingangsphase. Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 060842 **Bildung für nachhaltige Entwicklung – Biosphärenbildung** *Heitkämper, P.
Hellwig, M.
Rehli, M.*
Module: B6; DG2 (A1); UP.A (A4); L.A (A1); Mag. (A1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar sowie Aushang)

Das Seminar und die Exkursion finden in Zusammenarbeit mit Dipl. soz. Michael Rehli und Martin Hellwig statt.

Biosphärenbildung ist eine spezifische Form der Umweltbildung in Biosphärenreservaten unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Das Seminar findet in Form einer Verbindung einer Exkursion mit Vor- und Nachbereitung statt. Ziel ist es, den Teilnehmern den Gedanken der Bildung für nachhaltige Entwicklung nahe zu bringen und fundierte Kenntnisse über verschiedene Umweltbildungsansätze zu vermitteln. Gelegenheit zur praktischen Umsetzung haben die Studenten in der einwöchigen Exkursion. Diese findet im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (ca. 75 km nördlich von Berlin) statt. Veranstaltungsort ist die Umweltpädagogische Station im idyllischen Ort Groß Fredenwalde.

Für Teilnehmer aus verschiedenen Fachbereichen (Geographie, Biologie, Landschaftsökologie) besteht die Möglichkeit, sich Exkursionstage anrechnen zu lassen.

Die Kosten für die Exkursion betragen 200 €. Davon sind 50 € bei der Anmeldung zu entrichten. Im Preis sind die Fahrtkosten und Vollverpflegung für die gesamte Woche inklusive aller Kostenbeiträge enthalten.

Informationen zum Seminar unter www.biosphaerenbildung.de

Weitere Informationen und Angebote unter www.akademie-nachhaltigkeitsbildung.de
Exkursionstermine 2007:

Pfingsten: 27.5. – 3.6.07, Sommer: 22.7. – 29.7.07, Herbst: 23.9. – 30.9.07

Anmeldung im Pädpool, F-Gebäude, Raum 212.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführliches Thesenpapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

- 060049 **Entwicklung von Selbstkonzepten im Kindes- und Jugendalter** *Hellmich, F.*
Module: KiJu.3; L.B (B1/B2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR
Schulstufe: P, Sek I
Beginn: 11.04.07, Mi 14-16, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Ausgangspunkte für die Anlage von Lehr-Lernprozessen, Erziehungsfragen und Unterstützungsverfahren bei Sozialisationsprozessen von Kindern und Jugendlichen bilden zu einem nicht unerheblichen Teil Ergebnisse und Erträge aus der entwicklungspsychologischen Forschung. Eine besondere Bedeutung wurde gerade im Laufe der vergangenen zwanzig Jahre immer wieder der Entwicklung von Selbstkonzepten von Kindern und Jugendlichen zugesprochen. Die Frage, wie Kinder und Jugendliche über ihre eigenen Stärken und Schwächen nachdenken, tangiert ihr Verhalten im Allgemeinen und ihre Kompetenzentwicklung im Speziellen.

Ausgehend hiervon werden in dieser Veranstaltung entwicklungspsychologische Erkenntnisse als Ausgangspunkte genommen für Überlegungen in Hinblick auf eine geeignete Förderung sowie adäquate Stützprozesse bei der Anbahnung und Genese selbstbezogener Kognitionen im Grund- und Sekundarstufenunterricht.

Im Detail werden folgende Fragestellungen thematisiert: Entwicklung und Förderung von Selbstkonzepten im Kindes- und Jugendalter – Quellen für die Genese von Selbstkonzepten – Prädiktoren für den Erwerb von Selbstkonzepten – Zusammenhänge von Selbstkonzepten, Motivationen und schulleistungsbezogenen Kompetenzen – Selbstkonzepte im akademischen, physiologischen, sozialen Kontext – „Big Fish - Little Pond“- Effekte – Selbstkonzepte als Ergebnisse von Selbstfindungsprozessen.

Literatur:

Hellmich, F. (2005). Interessen, Selbstkonzepte und Kompetenzen. Oldenburg: DiZ.
Köller, O. (2004). Konsequenzen von Leistungsgruppierungen. Münster u.a.: Waxmann.
Pior, R. (1998). Selbstkonzepte von Vorschulkindern. Münster u. a.: Waxmann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060015 **Selbst reguliertes Lernen im Unterricht**

Hellmich, F.

Module: KiJu.1; L.E (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 10.04.07, Di 10-12, B 214

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Seit einigen Jahren werden Fähigkeiten im Bereich des selbst regulierten Lernens eine nicht unerhebliche Bedeutung für Wissenserwerbsprozesse von Kindern und Jugendlichen zugesprochen. Unter selbst reguliertem Lernen werden dabei im Besonderen Lernstrategien verstanden, die die Informationsverarbeitung und Stützprozesse beim Lernen betreffen. Aus der Lehr- und Lernforschung (z.B. PISA) liegen Hinweise dafür vor, dass besonders ältere Schülerinnen und Schüler ein nur unzureichendes Repertoire an Lernstrategien aufweisen. Die Vermittlung geeigneter Lernstrategien ist auf dieser Grundlage – bereits auf frühen Entwicklungsstufen – weitgehend induziert.

In der Veranstaltung sollen – ausgehend von theoretischen Konzeptionen zum selbst regulierten Lernen – Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Förderung von Lernstrategien bei Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen besprochen und diskutiert werden. Exemplarisch wird dies veranschaulicht werden an Inhalten aus den Unterrichtsfächern Deutsch und Mathematik sowie den Naturwissenschaften.

Literatur:

Artelt, C. (2000). Strategisches Lernen. Münster u. a.: Waxmann. Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.) (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen u. a.: Hogrefe. Moschner, B. & Artelt, C. (Hrsg.) (2006). Lernstrategien und Metakognition: Implikationen für Forschung und Praxis. Münster u. a.: Waxmann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060034 **Kompetenzen messen und beurteilen**

Hellmich, F.

Module: KiJu.1; L.E (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 10.04.07, Di 16-18, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Leistungsmessungen und -bewertungen gehören zu den Hauptaufgaben von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht. Sie stellen zugleich aber auch besonders problematische Bereiche in der Schule dar, weil verschiedene Erwartungen der jeweils Beteiligten (Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer) zusammen kommen. In kleineren empirischen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass die Schulnotengebung abhängig von der Sozialnorm, d.h. dem klasseninternen Bezugssystem, ist. Besonders in der letzten Zeit werden aus diesem Grund neben der Zensurengebung andere Formen der Leistungsbewertung und -beurteilung gewählt, die – dies wird theoretisch vermutet – sich positiv und förderlich auf die Entwicklung von Leistungen, Selbstkonzepten und Motivationen bei Kindern und Jugendlichen auswirken. Es handelt sich hierbei insbesondere um so genannte Portfoliobewertungen. Unter Portfolios werden dabei Dokumentationen von Lernfortschritten und Lernergebnissen bei Schülerinnen und Schülern verstanden.

Zentrale Fragestellungen, die in diesem Seminar bearbeitet werden, sind: Formen der Leistungsbewertungen (z. B.: Ziffernbewertung, Verbalbewertung, Portfoliobewertung)/Übergangsempfehlungen/Gütekriterien bei Schulleistungsbeurteilungen/ Big Fish-Little Pond?-Effekte/Entwicklung von Selbstkonzepten bei Kindern in Abhängigkeit von Leistungsbewertungen/ Beobachtungen im Unterricht/„Gute“ Zeugnisse.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Ingenkamp, K. (1995). Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung. Texte und Untersuchungsberichte (9. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz. Köller, O. (2003). Konsequenzen von Leistungsgruppierungen. Münster u. a.: Waxmann. Valtin, R. (2002). Was ist ein gutes Zeugnis? Noten und verbale Beurteilungen auf dem Prüfstand. Weinheim und München: Juventa.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062056 **Lehren, Lernen und Gestalten mit Computer und Internet** *Hempel, M.*
Module: B2; KiJu.1; L.E (E1-3);
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.2007, Di 10-12, Lernwerkstatt ZfL

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Lernen mit neuen Medien beinhaltet moderne Möglichkeiten der Informationsbeschaffung (z. B. Internetrecherche) und der Gestaltung von Medien (z. B. PowerPoint, Webseiten, interaktive Lernumgebungen, Arbeiten mit Lernplattformen, Webquest) sowie deren Nutzung für Lernprozesse. Die Voraussetzung dafür ist eine Medienkompetenz, die die Nutzer befähigt, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und mit Tools/Autorenwerkzeugen umzugehen, damit sie sich in einer von mediengeprägten Welt sicher bewegen und ihre Interessen wahren können.

Neben der Erstellung, praktischen Erprobung und Evaluation von Produkten im Seminar werden Medienkonzepte und die aktive Gestaltung von Lernumgebungen sowie E-Learning- Arrangements vorgestellt und evaluiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - (alte Studienordnung) LN, QLN

062166 **Praxisfelder für PädagogInnen** *Herking, I.*
Module: B3; DG3 (D3); Mag. (D3) *Kellersmann, L.*
Beginn: 12.04.07, Do 18-20, C 313

Welche Arbeitsfelder gibt es für Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner? Wie sieht ein Arbeitsalltag in einem bestimmten Arbeitsfeld aus? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu? Welche Kompetenzen benötige ich, um diese zu bewältigen? Wie sollte ich mein Studium dementsprechend gestalten? Ausgehend von diesen und ähnlichen Fragen ist der Grundgedanke dieser Veranstaltung pädagogische Praxisfelder vorzustellen und Berufsperspektiven zu eröffnen. Jede Woche wird ein anderes Arbeitsfeld exemplarisch aus erster Hand von ehemaligen Absolventen in interaktiver Form dargestellt, d.h. der Austausch zwischen Praktikern und Studierenden steht im Vordergrund. Die Referenten schildern ihr eigenes Studium, ihre bisherigen beruflichen Stationen und gehen im Schwerpunkt auf ihren derzeitigen Arbeitsbereich ein und verdeutlichen diesen mit einem Fallbeispiel.

Die Veranstaltung ist damit sowohl für Grund- als auch für Hauptstudiumsstudierende gedacht und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen, wertvolle Tipps aus der Praxis zu erhalten, Orientierungen für sein Studium zu bekommen und sich Praktikumsmöglichkeiten zu eröffnen. Das aktuelle Programm, weitere Informationen, Protokolle vergangener Sitzungen etc. sind auf der Homepage zu finden: www.diplompaedagogen.de.tf.

Die Vergabe von Leistungspunkten wird in der ersten Sitzung geklärt.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Dieses Seminar ist nicht für Lehramtsstudierende konzipiert.

062242 **Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht** *Hörmann, K.*
Module: DG3 (E); L.E (E); Mag. (E)
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Termine der Blockveranstaltung:

13.07.07: 15.00 - 21.00 Uhr, 14.07.07: 10.00 - 18.00 Uhr, 15.07.07: 10.00 - 18.00 Uhr.
Raum 201 (Spiegelsaal), Scharnhorststr. 118 (Turnhallegebäude am Aasee)

In dem Seminar wird eingeführt in die Möglichkeiten der Herstellung einer CD-Rom für unterschiedliche Zwecke (z. B. Examensarbeit, Lern-Software für Unterrichtszwecke, Demos) unter Verwendung von Microsoft-Office-Programmen bzw. Open Office 2.0 und weiteren, leicht zu erlernenden und zumeist kostenlosen Multimedia-Programmen. Wünschenswert ist das Mitbringen eines Notebooks und eines Sticks.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP),
Erstellen eines medialen Produkts (CD) (3 LPP)

062257 **Medien und musische Bildung** *Hörmann, K.*
Module: B4, KiJu.4; L.C (C)
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Daten der Blockveranstaltung:

29.06.07: 16.00 - 21.00 Uhr, 30.06.07: 10.00 - 18.00 Uhr, 01.07.07: 09.00 - 17.00 Uhr.
+Ort: Raum 201 (Spiegelsaal), Scharnhorststr. 118 (Turnhallegebäude am Aasee)

Das Seminar führt ein in die Möglichkeiten der Herstellung einer CD-Rom mit eigener Musik und selbst entwickelten Tänzen unter Verwendung von Microsoft-Office-Programmen bzw. Open Office 2.0 und weiteren, leicht zu erlernenden und zumeist kostenlosen Multimedia-Programmen. Wünschenswert ist das Mitbringen eines Notebooks und eines Sticks.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)
Erstellen eines medialen Produkts (CD) (3 LPP)

061557 **Lehrer- und Schülerverhalten in Konfliktsituationen -
soziales Miteinander in der Grund- und Hauptschule** *Jolles, S.*
Module: KiJu.1; L.E (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR
Schulstufe: P, Sek I
Beginn: Block (s. Kommentar)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Termine der Blockveranstaltung:

5. und 6. Mai 2007, 2. und 3. Juni 2007 jeweils 10 - ca. 18 Uhr

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Allzu oft entwickeln sich Konfliktsituationen zwischen Schülern oder in der Lehrer-Schüler-Beziehung zu "chronischen" Geschichten, weil die versuchte Lösungsstrategie sich als wenig hilfreich erwies, aber dennoch nicht anders gehandelt wurde. Veränderte Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen heute verändern zugleich die Aufgaben von Schule. An den regelmäßigen Konfliktsituationen zwischen Schülern oder in der Lehrer-Schüler-Beziehung wird deutlich, dass die Schule nicht nur einen Bildungsauftrag, sondern auch einen Erziehungsauftrag zu erfüllen hat. Sozialerziehung erweist sich daher ebenso als ein zentraler Aufgabenschwerpunkt von Schule. Die Aufgaben der Sozialerziehung in der Schule liegen insbesondere darin, Kindern und Jugendlichen Raum für Aushandlungsprozesse zu gewähren und diese zu beobachten, Hilfen bereitzustellen, um geeignete Konfliktlösungsstrategien zu erlernen bzw. zu erweitern. Dabei geht es zum einen um die Schaffung eines „angenehmen“ Klassen- und Schulklimas und zum anderen um einen produktiven Umgang mit Aggressionen, Gewalt, Wut, so dass ein friedliches Miteinander entstehen kann und Schülerinnen und Schüler unter anderem Ich-Stärke und Selbstbewusstsein für sich selbst und ihr eigenes Lernen sowie Verantwortung und Gemeinschaftsgefühl für die Gruppe aufbauen bzw. entfalten können. Sowohl theoretische Auseinandersetzungen zum sozialen Lernen als auch Fallbeispiele problematischer Konfliktsituationen aus meiner eigenen Arbeit im Grund- und Hauptschulbereich bilden Schwerpunkte des Seminars. Neben den pädagogischen Handlungsmöglichkeiten der Lehrkräfte werden auch außerschulische Kooperationspartner vorgestellt, an die sich Lehrerinnen und Lehrer zur Beratung und in Grenzsituationen wenden können.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

061337 **Praktikumsvorbereitung und -nachbesprechung**

Karsunky, S.

Module: Diplom: DG7 (F)

Beginn: 16.04.07, Mo 14-16, C 307

Diese Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des sechswöchigen Orientierungspraktikums im Grundstudium. Zur Vorbereitung auf zukünftige Praktika sollen insbesondere folgende Aspekte behandelt werden: Kriterien für die Auswahl einer Praktikumsstelle, Strategien der Praktikumsstellensuche, Rechte und Pflichten während eines Praktikums, Reflexion von Praktikumserfahrungen sowie Aufbau und Inhalt des Praktikumsberichts.

Studierende, die ein Vor- oder Orientierungspraktikum bereits absolviert haben, erhalten die Möglichkeit auf der Grundlage des erstellten Praktikumsberichts ihre gewonnenen Praxiserfahrungen auszuwerten. Die Besprechung erfolgt in Kleingruppen mit Studierenden, die in gleichen bzw. ähnlichen Arbeitsfeldern tätig waren.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per E-Mail an s.karsunky@uni-muenster.de gebeten.

- 061930 **Erziehung, Bedeutung und Intelligenz** Kashani, Sef, R.
Module: B5; KiJu.3; DG2 (B1); UP.B (B1); L.B (B1);
Mag. (B1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 05.04.07, Do 12-14, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erziehung beinhaltet die Vorstellung von der ‚notwendigen‘ Einführung der heranwachsenden Generation in die Auseinandersetzungen unserer kulturellen und öffentlichen Praxis; wie interpretieren oder rechtfertigen wir aber die in dieser Auseinandersetzung zum Ausdruck gebrachten Bedeutungen? Wie beurteilen wir überhaupt diese Bedeutungen? Macht ein Kind etwa einen ‚Fehler‘, wenn es sich die ganze Zeit (nur) für die ‚Handyklingeltöne‘ interessiert? Warum? Ist diese Zuschreibung objektiv, subjektiv oder (aus pädagogischer Sicht) gleichgültig? Wie verlaufen hier die ‚Grenzen‘ zwischen Fehlerzuschreibung und der zu akzeptierenden Meinungsverschiedenheit? Welche Rolle sollen die Einstellungen und die (ethischen) Überzeugungen der Erzieherinnen beim Meinungsbildungsprozess der Heranwachsenden spielen? In unserem Seminar soll in Ansätzen ein Intelligenzbegriff entwickelt werden, der unseren Umgang mit der Praxis der Kultur und der darin gesprochenen Sprache zu erfassen versucht.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061982 **Bildungsszenarien** Keller, C.
(Szenariomethode /Schulentwicklung)
Module: B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.E (C); L.E (C); Mag. (C)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 20.04.07, Blocktermine (s. Kommentar)

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Die Einzeltermine für diese Veranstaltung sind wie folgt:

20.04.07, 05.05.07, 30.06.07, 06.07.07 (freitags 16-20 und samstags 10-17 Uhr).

Das Seminar wird in Form eines Szenarioprozesses durchgeführt, wenn die Teilnehmerzahl dies zulässt. Aktive Teilnahme ist obligatorisch. Die zentralen Aspekte des auf drei Erhebungszyklen angelegten Programme for International Student Assessment werden rekapituliert. Die Schulsysteme derjenigen Teilnehmernationen, die am besten abgeschnitten haben, werden auf ihre Charakteristika und Unterschiede zum deutschen Schulsystem hin untersucht. Schulen, die auf zu staatlich eingerichteten Schulsystemen alternativen pädagogischen Konzepten beruhen, werden herangezogen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Projekt mit Medienproduktion (6 LP)

062132 **Gewalt in der Schule** *Keller, C.*
Module: B4; KiJu.4; DG3 (C2); UP.C (C2); L.C (C2);
Mag. (C2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 21.04.07, Blocktermine: s. Kommentar

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Einzeltermine für diese Veranstaltung sind wie folgt:

21.04.07, 12.05.07, 22.06.07, 29.06.07 (freitags von 16.00 - 20.00 Uhr und samstags von 10.00 - 17.00 Uhr).

Übergriffe von Schülern auf Mitschüler und Lehrer gehören zum Alltag in Schulen. Publizität erfährt dieser Missstand immer dann, wenn Amokläufe oder Quälereien mit größerer Anzahl an Opfern zu bilanzieren sind. Ein Erklärungsmuster für solche Übergriffe ist der Verweis auf PC-Spiele, mit denen sich die Täter in ihrer Freizeit beschäftigt haben (sollen) – s. dazu das Seminar „Gewaltdarstellungen in Medien – PC-Spiele“. Ein anderes Erklärungsmuster verweist auf Leistungsdruck und Selektion unseres Schulsystems als Ursachen für die Massaker, die Schüler in ihrer ehemaligen Schule anrichteten. Beleg dafür ist in der Regel der Umstand, dass Täter keinen Schulabschluss erreicht haben oder häufig Klassen wiederholen mussten. Doch nicht alle, deren Lebenspläne an der Schule scheitern, rächen sich an ihren Lehrern. Was muss dazu kommen, wenn Schüler Rachegefühle nicht nur hegen, sondern blutig ausleben?

Literatur:

Freerk Huisken, z. B. Erfurt. VSA-Verlag, Hamburg 2002. Klaus Hurrelmann et al. (Hrsg.), Gewalt in der Schule. Beltz Verlag, Weinheim 1999.
<http://www.lbs.bw.schule.de/>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Projekt mit Medienproduktion (6 LP)

061121 **Werde der Du bist** *Kordes, H.*
Module: B6; DG2 (A); L.A (A)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 05.04.07, Do 14-16, S 2

Im Mittelpunkt dieser geblockten Veranstaltung stehen avancierte Konzepte ‚integrierender‘ Bildungsgänge. Unter integrierender Bildung verstehe ich, kurz gefasst, folgendes. Erstens: Die Mobilisierung der ganzen ‚Spirale‘ menschlichen Lernens: Körper, Gefühl, Verstand und Geist.

Zweitens: Die Verbindung dieser spezifisch kulturpädagogischen Sphäre unseres Lehrens und Lernens mit der gesamten Dynamik der Umwelt, zu der sie gehören: mit den biementalen (Leib – Gehirn – Bewusstsein), soziokulturellen (Kultur – Staat – Markt – Weltsystem) und ökosozialen (Weltsystem – Umwelt – Kosmos) Sphären – unter Berücksichtigung ihrer Evolution und Involution („Intervolution“). Drittens: Die Synergie dieser ‚mentalen‘ Anteile dieses Selbst-Werdens mit unserem reicheren („mindful“) und geistesgegenwärtigeren („spiritful“) Potenzial (Sein).
An zwei Samstagen (16.6. und 23.6.) wird diese Veranstaltung in geblockter Form durchgeführt.

Literatur: Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
‚Protokoll‘ in Form aktiver Teilnahmen wie Performance, Animation, Meditation, Reflexion (Befragung am Ende der Lehrveranstaltung) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), nach Beteiligung an Präsentationen, Referate (mit Thesenpapier) (2 LP), mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), verbunden mit einer Präsentation eine Hausarbeit (4 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Felderhebung (5 LP bzw. 6 LP)

061136 **Interkulturelle Bildung praktisch: Didaktiken, Techniken und Experimente** *Kordes, H.*
Module: KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C); L.C (C)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 05.04.07, Do 16-18, S 2

Es hat sich langsam herumgesprochen, dass wir nicht nur ‚heroische‘ sondern auch gut ausgebildete Pädagogen für die Arbeit in ‚multikulturellen‘ Schulen und ‚Sozialen Brennpunkten‘ brauchen. Hierfür werden wir eine Reihe Erfahrungen und Experimente, Klassen-/Gruppenführungen und Übungen sichten und erproben. Die Lehrveranstaltung ist geblockt und findet nach einer Einführung an einem Wochenende (29.6.-1.7.07) statt.

Literatur: Ein Reader wird zum ‚Runterladen‘ zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
‚Protokoll‘ in Form aktiver Teilnahmen wie Performance, Animation, Meditation, Reflexion, (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), nach Beteiligung an Präsentationen, Referate (mit Thesenpapier) (2 LP), mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), verbunden mit einer Präsentation einer Hausarbeit (4 LP), Mündl. Prüfung (3 LP), Felderhebung (5 LP bzw. 6 LP)

060326 **Individuelle Förderung als Aufgabe der Grundschule** *Kraft, H.*
Module: B2; KiJu.1; L.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, B 208

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Schon bei Schuleintritt zeigen sich bei den Schulanfängern große individuelle Unterschiede sowohl in der körperlichen und emotionalen als auch in der kognitiven und sozialen Entwicklung. Wie gehen wir mit dieser Heterogenität um? Wie wird der Unterricht in der Eingangsphase organisiert, damit sich jedes Kind nach seinen Möglichkeiten entwickeln kann? Welche Randbedingungen müssen geschaffen werden, damit kein Kind ‚auf der Strecke‘ bleibt? Wie können mit Hilfe von Regeln und Ritualen Grundlagen des sozialen Miteinanders geschaffen werden? Wie kann die Lernfreude der Kinder erhalten und gefördert werden? Welche Lernmaterialien sind individuell einsetzbar, damit Kinder möglichst selbst bestimmt lernen können? Welche Möglichkeiten gibt es, die Eltern an diesen Prozessen zu beteiligen? Die ersten Erfahrungen, die die Kinder in der Schule machen, entscheiden mit über die weitere Einstellung zur Schule und zum Lernen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060603 **Didaktisches Denken**

Krause, J.

Module: B2; KiJu.1; UP.E (E1); L.E (E3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 10-12, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Der Schwerpunkt der Seminararbeit liegt auf Sachgebieten, in denen gegenwärtig Herausforderungen der allgemeinen Didaktik wie der Fachdidaktik(en) auszumachen sind: Fächerkooperation und Projektlernen, fachliche und fächerübergreifende Konkretisierung von Allgemeinbildungsansprüchen, professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern im Kontext von Forderungen nach einer "guten" Einzelschule. Die Studierenden werden in diesem Seminar aufgefordert, ihr didaktisches Denken an "Studienaufgaben" (kleine Untersuchungen mit Präsentationen) zu Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen im Kontext von Unterrichtsplanung zu erproben.

Literatur:

Arnold, E. u. a.: Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit, Hamburg 2000; Meyer, H.: Schulpädagogik. 2. Bände, Berlin 1997; Meyer, M./Plöger, W. (Hrsg.): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Fachunterricht, Weinheim und Basel 1994.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061160 **Differenz und Gleichheit - neuere Diskussionen und Ansätze in der Interkulturellen Pädagogik** *Krüger-Potratz, M.*
Module: B4; KiJu.4; DG2 (C); UP.C (C); L.C (C); Mag. (C)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.07, Mi 14-16, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Den Rahmen (für alle verbindlich) bilden einführende Texte zur Interkulturellen Bildung als Fachrichtung und Querschnittsaufgabe. Darin „eingebettet“ sollen einzelne ausgewählte Untersuchungen zu verschiedenen Themen interkultureller Bildung vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu intensiver Textlektüre. Alle weiteren Hinweise finden Sie auf der Website der Arbeitsstelle Interkulturelle Pädagogik. www.uni-muenster.de/InterkulturPaedagogik

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 060330 **Erziehen in der Grundschule** *Lennartz, A.*
Module: B3; KiJu.2; L.D (D3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 13.04.07, Fr 14-16, B 203

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erziehender Unterricht ist das tragende Prinzip der Grundschularbeit und durchweht alles Tun in dieser Schulform. Die Aufgaben einer Lehrkraft beschränken sich demnach nicht auf die tägliche Unterrichtsarbeit. Für Kinder ein Modell vom Menschen zu sein, gemeinsam Schule weiter zu entwickeln, Handlungsbedarfe aufzuspüren und die Qualität der Bildungsprozesse von Kindern zu verbessern gehören ebenso zu den erforderlichen Arbeitsbereichen. Anhand des konkreten Entwicklungsprozesses einer Einzelschule sollen exemplarisch (grundschul-)spezifische Erziehungsfelder aufgezeigt und bedacht werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061542 **Zur sozialen Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Einwanderungsgesellschaft** *Lutz, H.*
Module: B4; KiJu.4; DG3 (C1); UP.C (C2); L.C (C1); Mag. (C1)
Schulform: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.07, Mi 10-12 (14täglich), C 313
sowie Block (15.-16.06.)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

- a) Das Gender-Modul besteht aus einem wählbaren Seminar und einer Vorlesung, wobei die Vorlesung nur in den Sommersemestern gelesen wird.
- b) Das Modul muss in zwei aufeinander folgenden Semestern studiert werden, wenn es nicht in einem Semester abgeschlossen werden kann.
- c) Im Seminar sind 2 LPs zu erwerben und in der Vorlesung 3 LPs.

Die Geschlechterfrage spielt in der öffentlichen Debatte über Migrantinnen und Migranten eine zunehmend wichtige Rolle. Der explizite und implizite Vergleich zwischen einheimischen und eingewanderten Männern und Frauen fällt mehr und mehr zum Nachteil der EinwanderInnen aus; stets wird die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern in unserer Gesellschaft gerühmt und man unterstellt, dass die Emanzipation bei den Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft der gelebten Wirklichkeit entspricht. Im starken Kontrast dazu werden die Sozialisationsbedingungen in den Familien mit Migrationshintergrund als rückständig, autoritär und Gleichberechtigungs-feindlich beschrieben. Diese Dichotomie finden wir nicht nur in der Presse, bei Politikern oder am Stammtisch, sondern auch in der (erziehungswissenschaftlichen) Literatur.

In diesem Seminar soll es um die Frage gehen, wie diese unterschiedlichen Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit entstanden sind, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse diesen Vorstellungen entsprechen oder widersprechen und schließlich soll eine Antwort darauf gesucht werden, warum kulturalistische Stereotypisierungen so langlebig und populär sind.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061375 **Tutorien zur Einführung** *Mair, H.*
in die Studienrichtung Sozialpädagogik
Module: DG1 (G)
Beginn: s. A.

Die Termine der Veranstaltung werden noch separat per Aushang bekannt gegeben.

Für die Studierenden, die Leistungspunkte in der Einführung erwerben wollen, werden zusätzliche Tutorien angeboten. Diese befassen sich jeweils mit einem spezifischen Handlungsfeld, behandeln Grundlagentexte hierzu, besuchen Einrichtungen und bereiten Präsentationen zu den jeweiligen Handlungsfeldern vor. Im Mittelpunkt steht die Frage: Welche Qualifikationen werden von den professionellen Mitarbeitern gefordert?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP)

061380 **Einführung** *Mair, H.*
in die Studienrichtung Sozialpädagogik (Vorlesung)
Module: DG1 (G)
Beginn: 11.04.07, Mi 12-14, C 307

Dieser „sozialpädagogische Orientierungskurs“ soll Studierenden im Diplomstudiengang zum einen einen ersten Überblick über die spezifischen Aufgaben, Institutionen, Themen und Fragestellungen dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin und zum anderen einen exemplarischen Einblick in ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialpädagogik/Sozialarbeit bzw. Sozialen Arbeit geben. Im Plenum erfolgt diese Einführung in Form von Vorlesungen, Vorträgen, Texten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

061102 **Problemfelder der Moralerziehung** Maxwell, B.
Module: DG2 (A3); B6; UP.A (A3); L.A (A3); Mag. (A3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.07, Di 14-16, B 208

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Contemporary teachers are in an awkward position vis-à-vis moral education. On one hand they are often blamed for society's supposedly declining moral standards. On the other hand teachers rarely receive any instruction in moral education. This seminar introduces prospective teachers and other interested students to the philosophical problems that are relevant to moral education, studies how different conceptions of moral education may be viewed from a philosophical perspective and illustrates how moral education is implemented in school settings. Philosophical problems addressed may include: Are moral values relative? Can virtue be taught? How are moral beliefs different from social values? What does it mean to learn to be moral?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061504 **Entwicklung sozialer Fähigkeiten** Peukert, U.
 in der frühen Kindheit
Module: B5; KiJu.3; DG2 (B1); UP.B (B2); L.B (B1); Mag. (B1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 11.04.07, Mi 12-14, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Der Erwerb von sozialen Fähigkeiten ist nicht nur ein wichtiges Element von frühkindlicher Bildung, sondern auch die Basis für alles weitere Lernen in seinen verschiedenen Dimensionen.

Die Fähigkeit, überhaupt mit einem andern in Austausch zu treten und dabei sich und den andern wahrnehmen und so ein eigenes Selbstverständnis, eine eigene „Identität“ zu gewinnen, zeigt sich schon in den ersten Lebensstagen zunächst zwischen Neugeborenem und seinen Eltern; sie wird dann in verschiedenen Beziehungskontexten, wie etwa Geschwistern, Freunden oder Gruppen von Gleichaltrigen, erweitert und gefestigt. Im Seminar sollen theoretische und empirische Ansätze vorgestellt und diskutiert werden, die diesen mehrdimensionalen Entwicklungs- und Lernprozess zu erklären beanspruchen und zugleich einen Einblick in die eigensinnige „Welt des Kindes“ geben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062113 **Grundlagen der Berufspädagogik** *Pilling, C.*
Module: B2; DG3 (E3); L.E (E3); Mag. (E3); BP
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I; Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 16-18, B 203

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061686 **Empirische Methoden II:** *Pfeiffer, D.*
Planung und Durchführung von Forschungsprojekten
Module: B7; DG4 (A1); Mag. (A1)
Beginn: 12.04.07, Do 10-12, B 214

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist Element des Moduls Forschungsmethoden. Die Veranstaltung hat die Vorbereitung, Planung und Durchführung empirischer Forschungsprojekte zum Gegenstand. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme an den Kursen Statistik I und Empirische Methoden I.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Felderhebung (5 LP)

061690 **Statistik II** *Pfeiffer, D.*
Module: B7; DG4 (A1); Mag. (A1)
Beginn: 11.04.07, Mi 10-12, H 4

Die Veranstaltung ist Element des Moduls Forschungsmethoden. Gegenstand sind die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und inferenzstatistische Verfahren (Schätzverfahren, Hypothesentest etc.). Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme an den Kursen Statistik I und Empirische Methoden I.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LP)

061011 **Erziehung und Bildung** *Pfromm, M.*
im Kontext des Verhältnisses der Generationen
Module: B6; DG2 (A2); UP.A (A2); L.A (A2); Mag. (A2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 14-16, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Schon aufgrund der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung werden zunehmend das Verhältnis der Generationen betreffende Themen an Bedeutung (und auch Brisanz) gewinnen. In diesem Kontext werden dann auch längst beantwortet geglaubte Fragen an Erziehung und Bildung neu gestellt werden müssen, wie z. B.: - Mit welcher Legitimation wollen Vertreter der älteren Generation per Erziehung Probleme lösen, an denen sie selbst verursachend beteiligt sind? - Auf welche Zukunft sollen Erziehung und Bildung vorbereiten? - Was ist Erziehung und was ist Bildung?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061208 **Die Entwicklung des Selbst** *Reichenbach, R.*
Module: B5; KiJu.3; DG2 (B); UP.B (B); L.B (B); Mag. (B)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 16-18, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

In diesem Seminar geht es zunächst um das Verständnis, die Leistung und die Kritik bekannter Modelle der Entwicklung des Selbst aus identitätstheoretischer, insbesondere aber auch strukturgenetischer Sicht (Kegan, Loevinger, Gilligan, Noam). Nach einer kritischen Befragung der Validität und Plausibilität zeitgenössischer Diagnosen zur Identität (Beispiele: „Patchwork Identität“, „kulturell adaptive Identitätsdiffusion“ u.a.) werden neuere Modelle u.a. der narrativen (Sozial-) Psychologie und Moralphilosophie diskutiert, mit welchen die Entwicklung des Selbst in zentralen Aspekten auch als Praxis der Selbstkonstituierung begriffen werden kann (Referenzautoren: Taylor, Gergen, Polkinghorne u.a.). Diese teilweise empirisch anschlussfähigen Perspektiven erscheinen nicht nur kompatibel, sondern geradezu als eine späte Renaissance des antiken Selbstsorgegedankens gelesen werden zu können. Foucaults Arbeiten zu den griechisch-antiken und römisch-spätantiken „Technologien des Selbst“ (aber auch ihre Grenzen) werden deshalb ebenfalls diskutiert.

060130 **Allgemeine Didaktik** *Rothland, M.*
Module: B2; KiJu.1; L.E (E1)
Schulform/Schulstufe: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 14-16, B 203

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Allgemeine Didaktik wird als die „Berufswissenschaft“ von Lehrerinnen und Lehrern schlechthin, als „Handlungswissenschaft“ oder aber als „Unterrichts- oder Vermittlungswissenschaft“ bezeichnet.

Das Seminar bietet Studierenden im Grundstudium einen einführenden Überblick über historische und aktuelle Positionen, Modelle, Grundfragen und Entwicklungen der Allgemeinen Didaktik, die das institutionalisierte Lehren und Lernen reflektiert und zugleich Orientierung für das unterrichtliche Handeln bieten soll. Neben der Vorstellung und Diskussion verschiedener Konzeptionen auf der Basis einschlägiger Textauszüge wird seminarbegleitend auch danach zu fragen sein, wie die Allgemeine Didaktik zu verorten ist: Handelt es sich tatsächlich um eine eigenständige „Wissenschaft“ (vom Lehren und Lernen/vom Unterricht), eine Teildisziplin der Erziehungswissenschaft oder aber um eine Teildisziplin der Schulpädagogik?

Um eine sinnvolle und fruchtbare inhaltliche Arbeit und Diskussion im Verlauf des Semesters zu gewährleisten, wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im Seminar und zur vorbereitenden Lektüre und Erarbeitung auch umfangreicherer Textabschnitte vorausgesetzt. Eine schriftliche Überprüfung der inhaltlichen Vorbereitung wird ggf. zu Beginn der einzelnen Sitzungen durchgeführt.

Literatur:

Jank, W./Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. 5., überarb. und aktualisierte Aufl. Berlin: Cornelsen (zur Anschaffung empfohlen!). Kron, F.W. (2004): Grundwissen Didaktik. 4., neu bearbeitete Aufl. München: Reinhardt. Olberg, H.-J.v. (2004): Didaktik auf dem Wege zur Vermittlungswissenschaft? Eine Sammelbesprechung neuerer Veröffentlichungen. In: Zeitschrift für Pädagogik 50, S. 119-131. Peterßen, W.H. (2001): Lehrbuch Allgemeine Didaktik. 6., völlig veränderte, aktualisierte und stark erweiterte Aufl. München: Oldenbourg. Stadtfeld, P./Dieckmann, B. (Hrsg.) (2005): Allgemeine Didaktik im Wandel. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Terhart, E. (2005): Über Traditionen und Innovationen oder: Wie geht es weiter mit der Allgemeinen Didaktik? In: Zeitschrift für Pädagogik 51, S. 1-13.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060144 **Beruf: Lehrer/Lehrerin** *Rothland, M.*
Module: B3; KiJu.2; L.D (D4)
Schulform/Schulstufe: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.07, Mo 10-12, B 214

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar befasst sich mit einer Berufsgruppe, die sich in der Öffentlichkeit nicht gerade größter Wertschätzung erfreut. Nach einer Einführung in die Geschichte des Lehrerberufs und der Lehrerbildung werden u. a. die folgenden Themen Gegenstand der einzelnen Seminarsitzungen sein: Charakteristika des Lehrerberufs und des Arbeitsplatzes Schule – Anforderungen an den Lehrerberuf: Was sollen Lehrer alles können? – Berufskultur und professionelles Handeln – Wissen und Kompetenzen von Lehrern – Das „Handwerk“ des Lehrers: Didaktik und Methodik – Gute Lehrer/schlechte Lehrer? – Das Bild des Lehrers in der Öffentlichkeit – Belastungen und Beanspruchungen im Lehrerberuf.

Um eine sinnvolle und fruchtbare inhaltliche Arbeit und Diskussion im Verlauf des Semesters zu gewährleisten, wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im Seminar und zur vorbereitenden Lektüre und Erarbeitung auch umfangreicherer Textabschnitte vorausgesetzt. Eine schriftliche Überprüfung der inhaltlichen Vorbereitung wird ggf. zu Beginn der einzelnen Sitzungen durchgeführt.

Literatur:

Altrichter, H. (1996): Der Lehrerberuf: Qualifikationen, strukturelle Bedingungen und Professionalität. In: Specht, W./Thonhauser, J. (Hrsg.): Schulqualität. Entwicklungen, Befunde, Perspektiven. Innsbruck: Studien Verlag: S. 96-172. Giesecke, H. (2001): Was Lehrer leisten. Porträt eines schwierigen Berufs. Weinheim/München: Juventa. Terhart, E. (2001): Lehrerberuf und Lehrerbildung. Forschungsbefunde, Problemanalysen, Reformkonzepte. Weinheim: Beltz. Ulick, K. (1996): Beruf: Lehrer/in. Arbeitsbelastungen, Beziehungskonflikte, Zufriedenheit. Weinheim/Basel: Beltz.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060713 **Einführung in die Studienrichtung**

Sauer-Schiffer, U.

Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung

Module: DG1 (F)

Beginn: 13.04.07, Fr 12-14, B 209

Im Seminar wird in die Grundlagen der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung sowie in die Fragestellungen der Erwachsenenbildungsforschung eingeführt. Neben den anthropologischen und gesellschaftlichen Begründungen der Erwachsenenbildung stehen Themen wie die Geschichte der Erwachsenenbildung, Lehren und Lernen mit Erwachsenen, Didaktik und Methodik sowie das Personal und die Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Einführende Literatur:

Faulstich, Peter/Zeuner, Christine: Erwachsenenbildung. Eine handlungsorientierte Einführung in Theorie, Didaktik und Adressaten, Weinheim 1999

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060527 **Theorien der Schule**

Schlüter, M.

Module: B3; KiJu.2; DG3 (D4); UP.D (C3); L.D (D4); Mag. (D)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.07, Mi 10-12, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar beschäftigt sich mit zeitgenössischen, aber auch mit historischen Antworten auf die Frage „Wozu ist die Schule da?“ und nähert sich auf diese Weise der gesellschaftlichen Funktion der Institution Schule in modernen Gesellschaften.

Textgrundlage ist der von Franzjörg Baumgart und Ute Lange herausgegebene Sammelband „Theorien der Schule. Erläuterungen – Texte – Arbeitsaufgaben“ (Bad Heilbrunn/Obb. 2006), den Sie erwerben, entleihen oder kopieren müssen.

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre sowie zu aktiver Mitarbeit in den Seminarsitzungen voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061868 **Mit Computer und Internet:**

Schönweiss, F.

Modernisierung und “Humanisierung” des Bildungs- und Sozialwesens

Module: B2; KiJu.1; DG3 (E4); UP.E (E3);
L.E (E4); Mag. (E4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 12.04.07, Do 16-18, C 307

Zentrale Info-Veranstaltung: Donnerstag, 05.04.2007 von 14.00 - 16.00 Uhr, PC 7.

Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge – auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welchen neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das „wirkliche Leben“, für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. „Open-End-Projekte“ ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.lernserver.de oder www.foerdernetz.de ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik). - Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungspunkten ist möglich über die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner größerer und kleinerer Bausteine.

Literatur:

Friedrich Schönweiss: Bildung als Bedrohung? Der holprige Weg zu einem neuen Bildungsideal, Münster 2000; ders.: Bildung in Zeiten des Internet. Über aktuelle Mythen, Hoffnungen und Perspektiven, Münster 2000; Petra und Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat m. Thesenpapier (2 LP), Referat m. schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweist.) (3 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP bzw. 6 LP)

062233 **Computertutorium für Einsteiger/innen**

Schonweiss, F.

Module: B2; KiJu.1; DG3 (E4); UP.E (E3);

Tjettmers, S.

L.E. (E4); Mag. (E4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: siehe Aushang CIP-Pool 1/2/6

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Für angehende Lehrer, Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner bietet das Computertutorium die Möglichkeit, sich mit der Fülle der Optionen von Computer und Internet kritisch auseinanderzusetzen und sich während des Studiums mit den Potentialen der digitalen Technik vertraut zu machen. Dabei werden Grundqualifikationen im Umgang und in der Anwendung von Neuen Medien vermittelt, sowie Einsatzmöglichkeiten unter Berücksichtigung medienpädagogischer Fragestellungen beleuchtet. Die Themen erstrecken sich von der Benutzung des Betriebssystems über Textverarbeitung bis hin zur Erstellung von Internetseiten und computergestützten Präsentationen mit Power-Point. Des Weiteren wird der Einsatz des Computers in Form von Recherche im Internet und Informationsangeboten der Universität eingehend behandelt. Neben diesen computerspezifischen Kenntnissen werden Präsentations- und Moderationstechniken vermittelt und praktisch angewendet. Dieses Seminar richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger und jene, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Neuen Medien gesammelt haben.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung bei HIS-LSF erforderlich. Informationen zu den Terminen gibt es unter <http://www.tutorenteam.de> und durch Aushänge am CIP-Pool 1/2/6 (Georgskommende 33, Haus C, Raum C 103).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060990 **Didaktische und methodische Grundlagen des Pädagogikunterrichts**

Schützenmeister, J.

Module: UP.E (E3)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 05.04.07, Do 12-14, B 214

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In der Lehrveranstaltung geht es um didaktische und methodische Grundlagenbausteine. Mit Blick auf eigenen abzuhaltenden Unterricht bilden Gesichtspunkte der Organisation von Lehr- und Lernprozessen den Schwerpunkt des Seminars. Hierbei werden Ziele des Pädagogikunterrichts reflektiert, Schülerkompetenzen sowie Unterrichtsinhalte thematisiert. Das Seminar möchte für methodische Aspekte des Pädagogikunterrichts wie für die Phasenfolge der Unterrichtsgestaltung, für die Auswahl unterrichtlicher Handlungsmuster, für die Nutzung von Sozialformen und für Möglichkeiten der Motivation sensibilisieren. Innerhalb der Lehrveranstaltung soll Raum für das Ausprobieren eigener didaktischer Fähigkeiten geboten werden.

Die Grundlagenbausteine ermöglichen einen Zugang zur Vorbereitung und Durchführung erster eigener Unterrichtsstunden im Fach Pädagogik. Weiterhin sind sie für die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzeptionen des Pädagogikunterrichts im Hauptstudium bedeutsam.

061648 **Kognitive Entwicklung und soziales Lernen
als Grundlage und Ziel von Erziehung und Unterricht** *Sieverding, J.*
Module: B5; KiJu.3; DG2 (B2); UP.B (B2);
L.B (B2); Mag. (B2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.07, Fr 16-18

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Konstituierende Sitzung am Freitag, dem 13.04.07 in der Zeit von 16-18 Uhr. Termine der Blockveranstaltung wie folgt: Freitag, 27.04.07 (16-20 Uhr), Samstag, 28.04.07 (10-16 Uhr), Freitag, 11.05.07 (16-20 Uhr), Samstag, 12.05.07 (10-16 Uhr). Klausurtermin: Freitag, 25.05.07 (16-18 Uhr).

Entwicklung und Lernen sind die zentralen Komponenten, die Erziehungs- und Bildungsprozesse erst ermöglichen. Dabei ist Entwicklung ebenso wenig ohne Lernprozesse möglich, wie Lernprozesse immer auf eine Entwicklung zielen. Lernen und Entwicklung können unbewusst und unabsichtlich vor sich gehen; sind sie aber Gegenstand bewusster und planvoller Anstrengung und Absicht, werden sie zur zentralen Aufgabe jeglichen Erziehungsgeschehens. Dabei vollzieht sich Lernen ebenso in aktiver Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand sowie in einer kommunikativen und sozialen Interaktion mit Anderen, die zur Erweiterung von inhaltlich Gelerntem zu formalen Lernfähigkeiten und einer aktiven Interpretation des Erziehungsgeschehens durch Lehrende und Lernende herausfordert. Einem solchen Verständnis von Entwicklung und Lernen als konstruktiver Aktivität der Lernenden selbst soll in diesem Seminar nachgegangen werden. Dazu scheint es notwendig, sich verschiedener Bestimmungen der Begriffe Entwicklung und Lernen zu vergewissern sowie den persönlichkeitsbildenden Anspruch von Erziehung und Unterricht theoretisch zu rekonstruieren.

Daher soll im Seminar die ‚kognitive Wende‘ der Lernpsychologie als Paradigmenwechsel vom Behaviorismus hin zum Konstruktivismus durch die Erarbeitung klassischer und aktueller lern- und entwicklungspsychologischer Positionen nachvollzogen werden. Der psychologische Zugang zum Erziehungsgeschehen soll zudem durch die Frage nach konzeptuellen Möglichkeiten der Unterstützung von (kognitiven) Entwicklungsprozessen und dem Erwerb von sozialen Kompetenzen (insbesondere in der schulischen Praxis) erweitert werden. Das Seminar versteht sich dabei primär als eine Einführung in lerntheoretisches Basiswissen als Orientierungshilfe für die schulische Praxis. Die Organisation und Literaturgrundlage des Seminars werden in der ersten konstituierenden Sitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061959 **Kompetenzen für den Lehrberuf** *Tauke, O.*
Module: B2; KiJu.1; L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 03.04.07, Di 18-20.30 (14täglich), C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Arbeit an der Schule bedeutet weit mehr als die erfolgreiche Gestaltung von Unterricht. Lehrerinnen und Lehrer sind in ihrem Beruf Anforderungen ausgesetzt, die in sechs unterschiedliche Bereiche aufgeteilt werden können: Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Beraten, Organisieren, Innovieren. Die hierin enthaltenen Aufgaben erfordern zunehmend Fähigkeiten zur Vernetzung sowie Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Selbstreflexion. In der Veranstaltung werden diese Bereiche in Form von Referaten vorgestellt und mit Berichten aus der Praxis konfrontiert. Ziel ist die Formulierung von Kompetenzen, die sich für künftige Lehrerinnen und Lehrer in der Vorbereitung auf Referendariat und Schule als hilfreich erweisen könnten. Die Veranstaltung wird 14-täglich am Dienstag von 18.00 bis 20.30 Uhr stattfinden. Obligatorisch ist ebenso die Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen.

Literatur zum Einstieg:

Bovet, G.; Huwendiek, V. (Hg.). (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf, Berlin. Meyer, H. (1997/1998). Schulpädagogik, Bde. I und II, Berlin.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060091 **Bildungsarmut und Bildungsgerechtigkeit** *Terhart, E.*
Module: B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C); L.C (C); Mag. (C)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.07, Di 08-10, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die schon sprichwörtliche Ungleichheit der Bildungschancen ist eine Problematik, die im Grunde sehr viele Schulsysteme seit ihren Anfängen begleitet. Während es Schulsystemen in anderen Ländern jedoch gelingt, den Zusammenhang von sozialer Herkunft, Bildungslaufbahn und Bildungserfolg eher zu lockern, ist das deutsche Schul- und Bildungssystem dadurch gekennzeichnet, dass in ihm dieser Zusammenhang besonders eng und stabil ist. Die Bildungsexpansion, also etwa die deutliche Erhöhung des Anteils der Abiturienten, hat dies im Grundsatz nicht verändert.

Die Ungleichheit der Bildungschancen ist zum einen ein empirisch zu analysierendes Problem: Wie stellt sich diese Ungleichheit heute dar, wie und für wen hat sie sich verändert? Welche Gruppen profitieren von der Bildungsexpansion, wer steht auf der Verliererseite? Wie steht es tatsächlich um die in den letzten Jahrzehnten erhöhte Flexibilität im Schulsystem? Welche familiären und welche schulischen Faktoren tragen zur sozialen Vererbung von Bildungsniveaus bei? Inwieweit lassen sich während der Schulzeit verpasste Chancen später ausgleichen? Kann man überhaupt erwarten, dass sich gesellschaftliche Ungleichheiten durch Reformen im Bildungssystem verändern oder abmildern lassen?

Die Ungleichheit der Bildungschancen ist aber auch ein theoretisches Problem, welches gedanklich präzise durchdrungen werden muss: Warum und ab wann bezeichnen wir die Verteilung welcher ‚Güter‘ als ungleich? Welche Ungleichheiten akzeptieren, ja fördern wir – und welche nehmen wir nicht hin? Ist jede Ungleichheit ungerecht? Welche Ungleichheiten bezeichnen wir als ungerecht? Bedeutet mehr Gleichheit immer auch mehr Gerechtigkeit? Kann man definieren, wann Ungleichheit ausreichend weit (oder gar vollkommen) abgebaut wäre? Welche Mittel sind wir bereit einzusetzen, um nicht akzeptable Ungleichheiten zu reduzieren?

Literatur:

Becker, R./Lauterbach, W. (Hrsg.): Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. Wiesbaden 2004. Berger, P. A./Kahlert, H. (Hrsg.): Institutionalisierte Ungleichheiten. Wie das Bildungswesen Chancen blockiert. Weinheim 2005. Krebs, A. (Hrsg.): Gleichheit oder Gerechtigkeit? Texte zur neuen Egalitarismuskritik. Frankfurt 2000.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060914 **Lehrerkompetenzen in der Grundschule**

Uerdingen, M.

Module: B3; KiJu.2; UP.D (D4); L.D (D4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Beginn: 10.04.07, Di 12-14, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Um im Lebens- und Lernraum Grundschule professionell pädagogisch agieren zu können, sehen sich Lehrerinnen und Lehrer vor der Aufgabe vielfältige Kompetenzen zu entwickeln. Unterrichten planen, durchführen und reflektieren stellt nur eine, wenn auch zentrale Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern dar, die auf der Fähigkeit beruht, individuelle Lern- und Denkprozesse von Kindern zu diagnostizieren um anschlussfähige Fördermaßnahmen ableiten zu können.

Lernentwicklungen zu dokumentieren, Kinder und Eltern zu beraten und schließlich Leistungen im Spannungsfeld von Heterogenität, Individualisierung und verbindlichen Anforderungen zu ermitteln und zu beurteilen, gehört ebenso zu den Handlungsfeldern im Lehrberuf wie die Kooperation innerhalb und außerhalb der Institution Grundschule, das Innovieren und Evaluieren von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen, die im Rahmen des Seminars thematisiert werden.

Literatur:

Einsiedler, W. u. a. (Hrsg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn 2005

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060417 **Ausgewählte Didaktische Modelle**

Vortmann, H.

Module: B2; KiJu.1; L.E (E1)

Schulform/Schulstufe: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 13.04.07, Fr 16-18, B 203

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Didaktische Modelle sind in der Allgemeinen Didaktik seit Jahrzehnten aus höchst unterschiedlichen Ansätzen entwickelt worden. Sie spiegeln didaktische Theorien wider und werden in der Lehrerbildung als Basis von Unterrichtsplanung und –analyse eingesetzt. Wir werden uns in diesem Seminar mit grundlegenden Begriffen der Didaktik vertraut machen, um dann nach Absprache mit den Teilnehmern einige Didaktische Modelle näher zu untersuchen. Dabei werden wir besonders der Frage nachgehen, welchen Wert das jeweilige Modell für die zukünftige eigene Unterrichtstätigkeit haben kann.

Literatur:

Jank, W. /Meyer, H.: Didaktische Modelle. Cornelsen Verlag Scriptor. 7. Aufl. 2005

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062238 **Formen kooperativen Lernens**

Weykamp, S.

Module: B2; L.E (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

13. April 2007, 04. Mai 2007, 25. Mai 2007, 08. Juni 2007 und 22. Juni 2007 jeweils von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr.

Teamarbeit ist eine der Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts!

Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig bei ihrer Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Dies kann auf verschiedenste Art und Weise geschehen. In gut strukturierten Lerngruppen und Stunden wird unter Zuhilfenahme von zahlreichen Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Lernenden erreicht mit nachhaltigen Erfolgen im kognitiven Bereich. Problemlöse- und Sozialkompetenz werden gleichermaßen aufgebaut und führen oft dazu, dass die Lernenden ein positiveres Selbstbild haben.

Im Rahmen des Seminars werden die oben genannten Faktoren genauer ins Auge gefasst. Was bedeutet kooperatives Lernen und kann es aussehen? Welche Vorteile bringt es mit sich und welche Risiken birgt es? Wie lässt es sich sinnvoll in den Unterricht einbauen und welche lernpsychologischen Voraussetzungen sind dabei in den Blick zu nehmen?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

4. Orientierungspraktika

Hinweise:

Sie können aus den angegebenen Veranstaltungen neben Ihrer ersten Wahl ein zweites Begleitseminar auswählen, um eine Alternative zu benennen. Das System berücksichtigt Ihre Angaben bei der Zulosung in der von Ihnen gewählten Reihenfolge.

Beachte:

Die Begleitveranstaltungen zu Orientierungspraktika sind für alle Lehramts- bzw. Bachelor-Studiengänge offen. Wenn im Einzelfall Lehrende für ihre Veranstaltung nur bestimmte Schulformen/Schwerpunkte oder Schulstufen benannt haben, so sind diese Angaben als individuelle Akzentsetzungen zu verstehen, die sich aus Arbeitsschwerpunkten und Interessen der jeweiligen Dozent/innen ergeben (vgl. hierzu auch die Kommentare zu den jeweiligen Veranstaltungen im KVV), nicht aber als Ausschlusskriterium.

Die Zahl der Teilnehmer an diesen Veranstaltungen ist auf 60 Studierende begrenzt. Studierende, die einen Platz in einem OP-Begleitseminar erhalten haben, müssen Ihr Orientierungspraktikum im Servicebüro des ZfL in der Robert-Koch-Str. 40 anmelden. Nutzen Sie die Informationen und die Downloads auf der Homepage:

<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>

060254 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Bennewitz, H.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: Sek I, Sek II

Beginn: 13.04.07, Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Die Entscheidung Lehrer zu werden heißt, eine neue Perspektive auf Schule und Unterricht zu entwickeln. Das Orientierungspraktikum bietet die Möglichkeit, den eigenen Berufswunsch zu prüfen, das Arbeitsfeld Schule zu erkunden und ein Verständnis für die Berufsrealität von Lehrern zu entwickeln. Zur Vorbereitung des Praktikums werden Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und –analyse erarbeitet. Von jedem Praktikanten wird die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, der im Anschluss an das Praktikum März 2007 stattfinden wird.

Vorbereitung des Orientierungspraktikums:

Fr. 13.04.07: 14-18, Fr. 27.04.07: 14-18 sowie Sa. 28.04.07: 8-16.

Auswertung- und Nachbereitung:

Mi. 10.10.07 und Do. 11.10.07 von 10 - 16.00

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061820 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 02.04.07, Mo 16-18, B 214

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach den neuen Studienordnungen (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander.

Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten (z.B. Orientierungspraktikum PBS) an den Schulen (auch von zwei Studierenden im Team) durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Qualifizierungs- bzw. Präsentationsportfolio) erwartet.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061834 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 02.04.07, Mo 14-16, B 214

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach den neuen Studienordnungen (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander.

Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten (z.B. Orientierungspraktikum PBS) an den Schulen (auch von zwei Studierenden im Team) durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Qualifizierungs- bzw. Präsentationsportfolio) erwartet.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061849 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 04.04.07, Mi 10-12, B 214

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach den neuen Studienordnungen (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander.

Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten (z.B. Orientierungspraktikum PBS) an den Schulen (auch von zwei Studierenden im Team) durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Qualifizierungs- bzw. Präsentationsportfolio) erwartet.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060163 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Fischer, R.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 16.07.07, Mo 08 Uhr, C 307, sowie Block

Im Seminar „Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums“ sollen das zukünftige Arbeitsfeld Schule vorgestellt, die dort für den Lehrer relevanten Aufgabenstellungen diskutiert und eingeordnet werden, um sich für das OTP relevante Beobachtungs- und Beurteilungs- und evtl. auch Handlungskriterien zu erarbeiten.

Am 16./17.7.07 findet der erste Teil des Seminars statt, gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit der zweite, um die gemachten Erfahrungen auszuwerten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060398 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**
Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schwerpunkt: P
Beginn: 10.04.07, Di 10-12, B 302

Hein, A. K.

Diese Veranstaltung ist für Studierende im ersten Studienjahr geplant, die im Anschluss ihr vierwöchiges Orientierungspraktikum an Schulen absolvieren. Das Seminar gliedert sich in eine Vorbereitungsphase im laufenden Sommersemester für die u. a. eine Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten Lehrerin/Lehrer werden und sein – ein lebenslanger professioneller Lernprozess, Theorie der Schule und des Unterrichts, Analyse, Planung und Gestaltung von Unterricht, Beobachten in der Schule als Methode forschenden Lernens vorgesehen ist. Abschließender Bestandteil des Seminars ist eine reflektierend angelegte Blockphase, die im Anschluss an das Orientierungspraktikum (Ende September 2007) durchgeführt wird.

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060020 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**
Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR
Schulstufe: P, Sek I
Beginn: 10.04.07, Di 14-16, B 214

Hellmich, F.

Das Anliegen dieser Veranstaltung ist die Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Es werden Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens thematisiert. Dabei werden u. a. die folgenden Fragestellungen leitend sein:

- Wie kann Lehren und Lernen erfolgreich geplant, durchgeführt und evaluiert werden?
- Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu motivieren und für Unterrichtsinhalte zu interessieren?
- Wie kann man bei Lehr- und Lernprozessen mit Unterrichtsstörungen umgehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Unterricht – zum Beispiel in anfänglichen Hospitationsphasen – gewinnbringend zu beobachten?
- Welche Merkmale kennzeichnen guten Unterricht?
- Welche Anforderungen werden an die Profession der Lehrerin bzw. des Lehrers gestellt?

Die Bearbeitung dieser Fragestellungen erfolgt sowohl theorie- als auch empiriebezogen, wobei ein Schwerpunkt der Betrachtungen auf praxisnahen Implikationen in Bezug auf das bevorstehende Orientierungspraktikum liegen wird.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim: Beltz.
Arnold, K.-H., Sandfuchs, U. & Wiechmann, J. (Hrsg.) (2006). Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062037 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Hempel, M.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 12.04.07, Do 12-14, Lernwerkstatt ZfL sowie Block

Termine der Blockveranstaltung: 1. Teil Mai 07; 2. Teil Juni 07 – Detaillierte Informationen hierzu in der am 12.04.07 stattfindenden Vorbesprechung.

Diese Veranstaltung ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z. B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Spätsommer/Herbst in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Portfolios erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, das im Anschluss an das Orientierungspraktikum im Sept./Okt. 2007 durchgeführt wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Portfolio (2 LP)

062041 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Hempel, M.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.07, Mo 12-14, B 302

Diese Veranstaltung ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z. B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Spätsommer/Herbst in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Portfolios erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, das im Anschluss an das Orientierungspraktikum im Sept./Okt. 2007 durchgeführt wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Portfolio (2 LP)

060307 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Homburg, G.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: P, Sek I, Sek II

Beginn: 19.04.07, Do 14-16, C 202 sowie Blockveranst.

Das vierwöchige Praktikum findet nach dem Ende des Sommersemesters 2007 in ausgewählten Schulen in Münster und im Münsterland statt. (Mit dem Semester-Ticket erreichbar) Die mit der WWU kooperierenden Schulen in Münster und Umgebung sprechen mit dem Dozenten/den PraktikantInnen Unterrichtsprojekte unter Einsatz Neuer Medien ab, die diese dann mit den Lehrkräften und den SchülerInnen zusammen in der Praktikumszeit erarbeiten und gestalten. (Eine gewisse Grundkompetenz im Umgang mit digitalen Medien sollte deshalb vorhanden sein, aber spezielle Projektanforderungen werden in den Einführungs-Workshops vermittelt). Sie können sich natürlich auch selbst um eine Schule bemühen. Wegen der thematischen Ausrichtung dieses Seminars sollte die von Ihnen gewählte Schule aber dem Einsatz digitaler Medien gegenüber aufgeschlossen sein.

Ziel dieses Modells ist es, Studierenden möglichst umfassend die Möglichkeit zu geben, den Schulbetrieb aus der Lehrerperspektive zu erfahren und zu reflektieren.

Das Blockpraktikum beginnt mit einem Einführungs-Termin. Die weitere Vorbereitung auf das Praktikum (April 2007) erfolgt dann in der Form von Distanz-Learning über eine Lernplattform. Dann schließt sich das vierwöchige Praktikum an und schließlich es gibt einen Abschluss-Workshop zum Erfahrungs-Austausch (Oktober 2007). Teilnehmen können alle Lehramtsstudierenden im Grundstudium. Das Praktikum richtet sich in seiner zeitlichen Struktur nach den Schulhalbjahren. Die Anmeldung bitte zunächst über das HIS-System. Die Zulassung zum Seminar erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, optionale Anmeldungen sind unerwünscht. Eventuell freie Plätze werden dann nach Abschluss der Anmeldezeit vom System zugewiesen. Zusätzlich müssen Sie sich aber auch über das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Münster anmelden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060618 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Krause, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 12.04.07, Do 08-10, 14-tägig, B 302 sowie Block

Die Veranstaltung findet 14-tägig mit abschließender Blockveranstaltung statt.

Die Veranstaltung wendet sich sowohl an Praktikant/innen, die sich ihre Schule selbst ausgesucht haben wie an Interessierte für das Praktikumsmodell PBS1, bei dem jeweils zwei Studierende an Projekten teilnehmen, die von Schulen angeboten werden (vgl. die Informationsbroschüre zum Praktikum des Zentrums für Lehrerbildung). Für alle Teilnehmer/innen steht ein Reader zur Verfügung (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31), der Materialien zu den Aspekten Schule als Institution, Lehrerhandeln, Unterrichtskommunikation, außerunterrichtliches Lernen und Beobachtung und Auswertung enthält. Die Praktikant/innen haben im Rahmen des Praktikumsberichts eine spezifische Beobachtungsaufgabe zu bearbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060421 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Lausberg, U.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 19.04.07, Do 18-20, B 209 sowie Block n. V.

Block: Fr 22.06.07, 14-16; Sa 23.06.07, 11-15

Hauptaufgabe des Seminars wird es sein, den Perspektivwechsel vom Lernen zum Lehren in den Blick zu nehmen, indem einzelne Faktoren von Schule und Unterricht vorgestellt und reflektiert werden.

Dazu gehören verschiedene, auch voneinander abweichende Auffassungen vom Lehrerleitbild ebenso wie der erste Blick auf die Praktikumsschule und das Bedingungsgefüge, das den Unterricht jeweils in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung bestimmt. Aus der Beschäftigung mit den genannten Faktoren heraus lassen sich Beobachtungskriterien entwickeln, die im Praktikum bei Unterrichtshospitationen angewendet werden können.

In die gemeinsame Diskussion dieser Thematik werden nicht nur die Beschäftigung mit ausgewählter Literatur einfließen, sondern auch praktische Erfahrungen der Seminarleiterin, die sie durch ihre Tätigkeit als Lehrerin am Gymnasium gewonnen hat.

Im Anschluss an das Seminar wird das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen durchgeführt. Jeder Praktikant verfasst einen Praktikumsbericht auf der Basis der eigenen Beobachtungen und Erfahrungen an der Praktikumsschule, wobei die im Seminar erworbenen Kenntnisse mit einbezogen werden.

Literatur:

Reader „Praktikum im Berufsfeld Schule“. Hg. WWU Münster (Kotthoff/Krause/von Olberg/Schütte/Wunderlich/Zülsdorf). Kretschmer, Horst/Stary, Joachim: Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren. 5. Aufl. Berlin 2005. Martial, Ingbert von/Bennack, Jürgen: Einführung in schulpraktische Studien. 8. überarb. Aufl. Baltmannsweiler 2004. Wiater, Werner: Der Praktikumsbegleiter. Intensivkurs Schulpraktikum. 5. völlig neu bearb. und erw. Aufl. Donauwörth 2004.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060474 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Liliensiek, P.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schwerpunkt: Sek I, Sek II
Beginn: 18.04.07, Mi 14-16, B 214

Was wissen wir über „guten“ Unterricht und „erfolgreiches“ Lernen? Was wissen wir über Jugendliche heute, die in der Schule lernen? - Warum will ich eigentlich Lehrer werden? Dies ist die Auswahl von Fragen, die im Vorbereitungsseminar aufgegriffen werden sollen, um eine systematische Beobachtung im OP zu ermöglichen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062109 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Schützenmeister, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP
Beginn: 04.04.07, Mi 08-10, B 214

Ihnen ist die Schule hinreichend bekannt, da sie 12 oder 13 Jahre als Schüler gelernt und damit faktisch auch Unterricht beobachtet haben. Im Orientierungspraktikum werden Sie nun dazu aufgefordert, die Perspektive des Lehrers auf die Schule einzunehmen und sich Gedanken darüber zu machen, wie Sie als Lehrer agieren könnten und ob sie diese Vorstellungen mit den Anforderungen sowie mit den bei Lehrern verbreiteten Rollenauffassungen harmonisieren könnten.

Das Seminar soll Sie hierbei inhaltlich unterstützen und Ihnen Anregungen zu Fragen an die Schulpraxis vermitteln.

Es wird Ihnen z. B. Einblicke in kontroverse Positionen zum Berufsverständnis vermitteln und sie auf Fragen stoßen. Sollte sich der Lehrer aufopferungsvoll, engagiert seiner Tätigkeit als „Lebensaufgabe“ widmen, um gut zu sein? Reicht es vielleicht doch aus, den Beruf im Jobverständnis auszuüben? Was können Sie als Lehrer leisten? Bildung, Erziehung oder beides? Wie erlangen Sie Autorität und Respekt? Sie werden sich im Seminar mit den Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht auseinandersetzen, die Möglichkeiten besprechen, mit denen sie in der Schule wirken und Einfluss ausüben können. Sie werden einen Einblick in rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Lehrertätigkeit erhalten.

Das Seminar widmet sich Aspekten der Interaktion zwischen Schülern, zwischen Lehrern sowie zwischen Lehrern und Schülern. Es macht sie mit einfachen Methoden der Gewinnung von Informationen aus der Schulpraxis vertraut (Beobachtung, informelle Gesprächsführung, Inhaltsanalyse ...). Hierbei wird es im engeren Sinne auch um die Beobachtung und Analyse von Unterricht gehen. Sie werden Möglichkeiten der Dokumentation von Ergebnissen kennen lernen und auf die Anfertigung ihres Praktikumsberichtes vorbereitet. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer des Seminars für kurze Referate im Sinne von Informationsinputs, für die Entwicklung von Fragestellungen an die übernommene Thematik sowie für die damit in Verbindung stehende Leitung bzw. Moderation von Seminaraktivitäten (Diskussion, Gruppenarbeit etc.) zur Verfügung stellen. Für das Seminar ist ein Feedback-Kolloquium (1 Lehrveranstaltung) nach dem Orientierungspraktikum geplant.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060345 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Schwerdt, T.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP

Schulform: GHR, Gym/GS, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 20.04.07, Fr 16-18, B 204 und Block (s. Kommentar)

Im Zentrum des Seminars steht der Rollenwechsel von der (bekannten) SchülerInnen-Rolle zur (neuen) LehrerInnen-Rolle. Dabei soll der Versuch unternommen werden, eigene Schulerfahrungen mit Theorien zu Schule, Unterricht und Lehrerbildern zu verknüpfen. Verfahren der Unterrichtsbeobachtung, Möglichkeiten eigener Unterrichtsgestaltung und Grundlagen der Erstellung eines Portfolios bilden weitere Seminarschwerpunkte, die durch die Interessen und Erwartungen der Studierenden ergänzt werden können. Darüber hinaus soll auch ein Blick auf deutsche Reformschulen geworfen werden, an denen „das Lernen für die Kinder und Jugendlichen eine Vorfreude auf sie selbst wird. Sie wollen eine Atmosphäre schaffen, in der Lernen als das große Projekt des eigenen Lebens gewagt werden kann“ (Reinhard Kahl).

Die Veranstaltung findet in Form eines Blockseminars an folgenden Terminen statt: 23.06.-24.06.2007 und 30.06.-01.07.2007. Verbindliche Vorbesprechung für alle TeilnehmerInnen meines Seminars: Freitag, 20. April 2007, 16-18 Uhr, B 204.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060436 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**
Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR
Schulstufe: P, Sek I
Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, B 302

Schwippert, K.

Das Orientierungspraktikum soll Studierenden der Erziehungswissenschaft, einen Einblick in das Berufsfeld von Lehrkräften bieten. Da das Praktikum am Anfang des Studiums ist fällt vielen Studienanfängern der Perspektivenwechsel vom Schüler zum Lehrer nicht leicht. Das Vorbereitungsseminar soll helfen, für diese Perspektivenübernahme zu sensibilisieren und einen offenen Blick zu entwickeln, was der Arbeitsplatz Schule bzw. das Tätigkeitsfeld von Lehrkräften ausmacht.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060900 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**
Module: L.G-OP; KiJu.G2; AST.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: Blockveranstaltung, s. A.

Uerdingen, M.

In der ersten Blockphase des Seminars soll auf das Praktikum vorbereitet werden, indem in Möglichkeiten und Probleme, Verfahren und Techniken der Beobachtung und Analyse von Unterricht eingeführt wird. Dadurch soll ein theoretischer Bezugsrahmen für die Reflexion und Verarbeitung der in der Schulwirklichkeit beobachteten Phänomene bereitgestellt werden, die im zweiten Teil der Blockphase vorgenommen werden. Dabei soll auch der Versuch einzelner Fallanalysen aus den Beobachtungen der Teilnehmer erfolgen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)